

Anforderungen für die Abschlussprüfung

im zentralen künstlerischen Fach

STEIRISCHE HARMONIKA

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT



OBERÖSTERREICH

Studium Bachelor Instrumentalpädagogik (PBA)

- Vier volksmusikalische Solostücke: Walzer, Polka, Boarischer und Marsch im Schwierigkeitsgrad von A.Schmid: „Auf ein Wiedersehen!“; A.Eßl: „Dostan Polka“; K.Baschinger: „Das Maurerklavier“; A.Maurer: „Im Eilschritt nach Sankt Peter“
- Ein Jodler sowie ein Klangstück im Schwierigkeitsgrad von: J.Pommer: „Jodler Nr.372“; G.Gruber: „Dem Himmel sei Dank“; W.H.Monk: „Abide with me“; A.Maurer: „Danke!“
- Ein Choral im Schwierigkeitsgrad von J.S.Bach - aus dem Gesangsbuch von G.C.Schemelli: „Der lieben Sonne Licht und Pracht“; F.Schubert - aus der Deutschen Messe: „Sanctus“; W.A.Mozart: „Ave Verum Corpus“; M.Reger: „Acht Marienlieder“
- Eine weitere Transkription oder Originalkomposition nach freier Wahl
- Zwei Kammermusikstücke in unterschiedlichen Besetzungen
- Alle Werke sind auswendig vorzutragen
- Die Spielzeit des Programms hat ca. 40 Minuten zu betragen

Studium Master Instrumentalpädagogik (PMA)

- Die künstlerische Abschlussperformance wird in Konzertform abgehalten
- Es muss ein klarer thematischer Fokus erkennbar sein, der die eigene künstlerische Ausrichtung repräsentiert
- Neben den musikalischen Aspekten können auch außermusikalische Aspekte eine Rolle spielen (z.B. Tanz, Schauspiel, Elektronik, performative Interventionen)
- Das Konzert muss moderiert werden bzw. auf eine andere Art stringent im Ablauf sein (Übergänge zwischen den einzelnen Stücken)
- Mindestens ein Kammermusikwerk muss enthalten sein
- Das Programm ist zur Gänze auswendig vorzutragen (gilt nicht für Kammermusikpartner*innen)
- Das Konzert muss in Summe eine Dauer von 50-60 Minuten aufweisen (davon etwa 10-15 Minuten Moderation)